WoA
Worlds of Amphenol

Eine Publikation der **Amphenol-Air LB** für Geschäftsfreunde und Mitarbeiter

Ausgabe 13 · Oktober 2007

Gewinnen mit Amphenol-Air LB

Ein Abendessen in einem Restaurant zu zweit in Ihrer Nähe, 3 Flaschen aus dem Sortiment der „Distilleries & Domaines de Provence“ oder je 3 Flaschen Sekt „Bau des Melons“.

Auf Seite 4

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Kunden,

unser Auftritt auf der MAKS 2007 Ende August hat wieder einmal gezeigt: Qualität und Know-how sind zwar unabdingbar, aber nicht alles. Es muss noch etwas Entscheidendes hinzukommen – der Mehrwert. Wir bieten unseren Kunden mehr als Qualität und Know-how. Der Service rund um unser Produktportfolio, die ergänzenden Leistungen und Angebote sind es, in denen wir uns von anderen unterscheiden und Ihnen deshalb einfach auch mehr bieten können.
Das tun wir aber nicht nur im Angebotsspektrum und in unserem Service rund um unsere Produkte, sondern auch in unserer Beratungsleistung. In dieser Ausgabe unserer Worlds of Amphenol beispielsweise finden Sie einen Beitrag, der sich mit der richtigen Wahl von Industriesteckverbindern beschäftigt und Ihnen eine Vorstellung davon vermittelt, was dabei alles zu beachten ist. In der Beratung können wir unser Know-how und unsere Erfahrungen konsequent ausspielen – zu Ihrem Vorteil. Bei einer falschen Wahl sind Funktionalität und Sicherheit gefährdet. Sie kann darüber hinaus auch hohe Folgekosten verursachen.
Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen weitere Ideen und Anregungen aus der Welt der Steckverbinder. Wir würden uns freuen, wenn das eine oder andere für Sie von Belang ist. Dann kommen Sie auf uns zu.

Mit herzlichem Gruß
Ihr

Bernard Rimmelspacher

Sicher und fest verschraubt

Amphenol mit breitem Angebot an Backshells

Im Luftfahrt und Militärbereich sowie bei schweren Steckverbindern in der Industrie steht der Name Amphenol nicht nur für den größten Anbieter, sondern auch für innovative Lösungen, Qualität und Zuverlässigkeit.
Für alle ihre Steckverbinder bietet Amphenol Endgehäuse an. Diese reichen von einem einfachen PG-Adapter über Zugentlastung und Formteiladapter bis hin zu Schirmanschlussadaptern: Einzelkonus-, Doppelkonus-, Bandit-Adaptern usw.
Amphenol hat ihr Angebot gebündelt und bietet zusätzlich die Möglichkeit, Adapter selbst zu gestalten. Über die Internetseite www.backshellworld.com können Kunden ihre individuellen Wünsche in eine Lösung einfließen lassen. Über den “Customer Desinger” geben sie die Rahmenbedingungen für ihre spezielle Anwendung ein und erhalten dann über den “Backshell Designer” genau die Amphenol-Lösung, die maßgeschneidert auf diese Anwendung zugeschnitten ist. “Das ist für die Kunden ein sehr komfortables Angebot, das ihnen viel Zeit für Recherchen und Berechnungen spart”, sagt Bernard Rimmelspacher. Schon nach wenigen Mausklicks wissen sie, was für sie geeignet ist – und haben damit zugleich eine Lösung, die garantiert sicher ist und funktioniert.

Weitere Informationen:
www.backshellworld.com

Halter für Kabelbaumfertigung

Für die Kabelbaumfertigung bietet Amphenol vier verschiedene Halterungen mit Durchmessern von 13 bis 50 mm. Diese ermöglichen ein bequemes Einlegen und Herausnehmen der Kabelstränge

Homepage neu gestaltet

Einfach, klar und benutzerfreundlich

Die Homepage der Amphenol Air-LB zeigt sich in neuem, modernerem Gewand. Die Website ist übersichtlich gestaltet und besticht durch eine einfache, klare Benutzerführung. Unter “Produkte” finden unsere Kunden aus den Bereichen Raumfahrt, Zivilluftfahrt, Automotive, Diagnose und Sensorik, Militär, Industrie, Schienenfahrzeuge und Medizintechnik eine große Auswahl an Steckverbindern mit Kurzbeschreibungen hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten und technischen Details. “AALB Live” bringt Meldungen und Berichte aus der Welt von Amphenol, darunter auch ein Download-Fenster zum Herunterladen der “Worlds of Amphenol”. Im “Profil” stellt sich die AALB vor.

Auf www.connector–search.com bieten wir eine umfassende Datenbank für Steckverbinder, die permanent aktualisiert wird. So sind unter “www.Connector-search.com” derzeit mehr als eine Million Umschlüsselungsmöglichkeiten von MIL-, Souriau-, Cannon-, Deutsch-, VG-Nummern usw. auf Amphenol-Partnummern zu finden. Besuchen Sie auch die Amphenol-Railway-Homepage “www.amphenol-railway.com”

Weitere Informationen:
www.amphenol-airlb.de
www.connector-search.com
www.amphenol-railway.com

Messen

Die MAKS 2007 in Moskau, weltweit eine der größte Luftfahrtmessen, war international ein großer Erfolg. Auf über 40.000 Quadratmetern präsentierten sich rund 800 Aussteller in 15 Pavillons. Unter den rund 250 ausländischen Unternehmen aus 34 Ländern stellten auch mehr als 30 deutsche Unternehmen ihr Leistungsspektrum vor.
“Die Kooperationsaussichten in Russland sind viel versprechend”, kommentierte der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Luftfahrtindustrie, Dietmar Schrick, die Messebeteiligung aus deutscher Sicht. “Das bestätigt auch unseren Eindruck”, sagt Bernard Rimmelspacher, Geschäftsführer der Amphenol-Air LB. Das Leistungsspektrum der AALB kam beim Fachpublikum sehr gut an. “Wir haben dort unser komplettes Programm für Luftfahrt und Militär vorgestellt und haben dadurch großes Interesse geweckt”, so Rimmelspacher.
Im Herbst dieses Jahres präsentiert sich die Amphenol-Air LB auf der führenden Messe für Medizintechnik, der ComPaMed, in Düsseldorf. Sie, verehrte Kunden, sind dazu herzlich eingeladen.

ComPaMED

14. bis 16.11.2007
ComPaMED
Messe Düsseldorf
Halle 08b, Stand E01

Aus dem Inhalt

	Seite
Nicht Irgendeinen Leitfaden zur Auswahl eines Steckverbinders	2
Alles auf Lager	3
USB Memorystick	3
Einfaches Handling	3
Entertainment	3
Kork und Wein	4
Nordic Walking	4

Nicht Irgendeinen

Leitfaden zur Auswahl eines Steckverbinders nach DIN EN 61984

Industriesteckverbinder gibt es in großer Vielfalt. Die Anwender haben im Grunde die Qual der Wahl. Oft fällt dann die Entscheidung entweder für den preisgünstigsten oder den, der vielleicht farblich gerade passt. Kaum einer achtet dabei jedoch auf die Sicherheit. Das aber kann ein Fehler sein.
Bei der Auswahl des Steckverbinders gehen die Anwender in der Regel davon aus, dass jeder auf dem Markt erhältliche Stecker die höchste Sicherheit bietet. Die Realität sieht aber anders aus. Denn nicht jeder Steckverbinder entspricht automatisch den Anforderungen der Sicherheitsnorm DIN EN 61984. Wer also einem bösen Erwachen vorbeugen will, sollte sich die zur Auswahl stehenden Stecker genau ansehen.

STECKVERBINDER ODER STECKVORRICHTUNG?

Worauf muss man nun achten? Einmal darauf, was die Norm konkret fordert. Die Norm DIN EN 61984 unterscheidet nämlich zwischen Steckverbinder und Steckvorrichtung. Das ist schon mal ein ganz entscheidender Unterschied!
Im Gegensatz zu Steckvorrichtungen dürfen Steckverbinder unter Last oder spannungsführend nicht gesteckt oder getrennt werden. Bei der Steckvorrichtung muss der Massenkontakt voreilend und beim Trennen nacheilend sein (DIN EN 61984 6.5.1). Das bedeutet, dass Stecker ohne voreilenden Massenkontakt auch nicht unter Last getrennt werden dürfen.

Das muss der Anwender unbedingt wissen!
Soll der Steckverbinder beispielsweise unter Last getrennt werden können, muss dieser zwei Bedingungen erfüllen:

1. Die Steckvorrichtung genügt der anstehenden Schaltleistung, bzw. muss über eine Freischaltvorrichtung verfügen (z.B. Pilotkontakt, verbunden mit einem Lastschalter oder Schaltschutz)
2. Die Steckvorrichtung hat einen voreilenden Massenkontakt. Dieser ist bei einer Metallsteckvorrichtung mit dem Gehäuse verbunden. Dabei muss man auch beachten, dass die Buchsenkontakte immer dort montiert sind wo in getrenntem Zustand die Spannung ansteht.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN SICHEREN BETRIEB

Neben diesen wichtigen Angaben braucht der Anwender für einen sicheren Betrieb des Steckverbinders folgende Informationen:

Elektrisch
- Nennstrom
- Betriebsspannung
- Art der Spannungserzeugung

Mechanisch
- Anzahl der Kontakte
- Aderquerschnitt
- Anschlussart der Kontakte (Löt, Crimp, PCB, …)
- Benötigte Anzahl der Steckzyklen
- Kabelaußendurchmesser
- Benötigte Schutzart nach VDE 0470, bzw. EN 60529

Umwelteinflüsse
- Verschmutzung im Steckerumfeld
- Umgebungstemperatur
- Aggressivität der Umgebung
- Forderungen gemäß EMVG, bzw. EG Richtlinie 89/336 (ersetzt durch 2004/108)

Welchen Einfluss haben diese Informtionen für die Sicherheit des jeweiligen Steckverbinders? Dazu ein paar Erläuterungen.

WAS DEN SICHEREN BETRIEB EINES STECKVERBINDERS BEEINFLUSST

Nennstrom:
Der zu führende Dauerstrom ist immer abhängig von der Umgebungstemperatur. Steigt diese, sinkt parallel dazu der maximal zulässige Strom – und zwar rapide! Bei der für den Steckverbinder angegeben oberen Einsatztemperatur ist der zulässige Nennstrom gleich Null. Ansonsten wird die obere Einsatztemperatur durch Selbsterwärmung überschritten – mit fatalen Folgen für den Betrieb. Der in der Derating-Kennlinie selbstermittelte maximale Messungsstrom kann für die jeweilige Umgebungstemperatur abgelesen werden.

Nennspannung
Die Nennspannung wird meistens nur für einen gewissen Verschmutzungsgrad angegeben. Der Verschmutzungsgrad ist in DIN EN 60664-1 (VDE 0110) wie folgt definiert:
- Verschmutzungsgrad 1:
  Es tritt keine oder nur trockene, nicht leitfähige Verschmutzung auf. Die Verschmutzung hat keinen Einfluss.
- Verschmutzungsgrad 2:
  Es tritt nur nichtleitfähige Verschmutzung auf. Gelegentlich muss jedoch mit vorübergehender Leitfähigkeit durch Betauung gerechnet werden.
- Verschmutzungsgrad 3:
  Es tritt leitfähige Verschmutzung auf oder trockene, nicht leitfähige Verschmutzung, die leitfähig wird, da Betauung zu erwarten ist.
- Verschmutzungsgrad 4:
  Es tritt eine dauernde Leitfähigkeit auf, hervorgerufen durch leitfähigen Staub, Regen oder Nässe

Insgesamt ist die Nennspannung für den Anwender von verschiedenen Kriterien abhängig, und zwar

Anwenderspezifisch:
Von der Schutzart des Steckverbinders und dem Verschmutzungsgrad des Steckerumfeldes nach EN 60664-1 (VDE 0110)

Herstellerspezifisch:
Von der Spannungsfestigkeit des Werkstoffes, aus dem der Isolierkörper hergestellt ist. Siehe dazu EN 60664-1 Comparative Tracking Index (CTI) sowie von Luft- und Kriechstrecken.
Auf die herstellerspezifischen Kriterien hat der Anwender keinen Einfluss – auf die anwenderspezifischen jedoch sehr wohl! Die Hersteller von Steckverbindern wie die Amphenol-Air LB halten für den Konstrukteur Tabellen bereit, aus denen er die Nennspannung in Abhängigkeit des Verschmutzungsgrades ermitteln kann. Eine solche Tabelle gibt – entsprechend EN 60664-1 (VDE 0110) – für bestimmte Höhen des Einbauortes Korrekturkoeffizienten an. Aus diesen geht hervor, dass bei Verwendung auf Meeresniveau unter gleichen Einbaubedingungen die zulässige Nennspannung steigt und bei Höhen über 2.000 Meter die zulässige Nennspannung sinkt.

Steckzyklen
Die Minimalsteckzyklen werden vom Hersteller angegeben. Diese sind abhängig davon, wie die Kontakte beschaffen sind und wie ihre Oberfläche aussieht. Nach den minimalen angegeben Steckzyklen besteht die Möglichkeit, dass der Kontaktwiderstand nicht mehr dem von der Norm geforderten Wert entspricht.

Endgehäuseauswahl
Auch die Auswahl des Endgehäuses ist entscheidend. Hier ist es wichtig, den Kabelaußendurchmesser zu kennen, und zwar aus zwei Gründen:
- Jedes Endgehäuse garantiert die in DIN EN 61984 6.17 geforderten Kabelzugkräfte nur in einem bestimmten Klemmbereich
- Ob der jeweilige Steckverbinder auch wirklich dicht ist – und somit die Schutzart nach DIN EN 60529 erfüllt – ist nur gewährleistet, wenn der vom Hersteller angegebene Kabeldurchmesser berücksichtigt ist.

Hinweis: Die Angabe, dass der Steckverbinder der Schutzart IP67 entspricht, setzt nicht voraus, dass er auch die Schutzart IP66 erfüllt. Bei der Schutzart IP67 wird geprüft, wie Wasser bei zeitweiligem Untertauchen des Steckverbinders einwirkt, bei der Schutzart IP66 bei starkem Strahlwasser.

Ein *metallisches Endgehäuse* kann nach EN 61984 6.17 nur eingesetzt werden wenn:
- der Steckverbinder einen mit dem Gehäuse verbundenen Schutzkontakt hat, oder
- nur Sicherheitskleinspannung (SELV nach IEC 60364-4-41) verwendet wird, oder
- die Berührung mit dem Prüffinger nach IEC 60529 ausgschlossen ist.

In allen anderen Fällen muss das Endgehäuse, wenn es aus Metall ist, über eine volle Isolierauskleidung verfügen. Im Zweifelsfall sollte der Anwender den Hersteller kontaktieren.

EMV Schutz: Anbinden einer Abschirmung
Mit dem Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) dürfen nur noch Geräte in Verkehr gebracht werden, welche die Schutzziele des EMVG erfüllen und das CE-Zeichen tragen. Dadurch werden in verstärktem Maße EMV-Anforderungen an den Steckverbinder abgeleitet, obwohl an den Steckverbinder selbst keine gesetzlichen EMV-Forderungen gestellt werden.
Bei der Auswahl des Steckverbinders mit Schirmanbindung ist es wichtig, die Dämpfungswerte eines Steckverbinders mit Schirmanschluss zu kennen. Diese Dämpfung ist weitgehend frequenzabhängig und geht aus der vom Steckerhersteller gestellten Kennlinie hervor.

Anschließen der Leiter
Bei Industriesteckverbindern werden die Kabel gecrimpt, gelötet, geschraubt oder gewickelt. Bei gecrimpten Kontakten darf der Kabelquerschnitt in keinem Fall den unteren Crimp Bereich unterschreiten.

Aggressive Umgebung
In einem aggressiven Umfeld ist zu prüfen, wie beständig die Steckeroberfläche ist.

Gehen Anwender sorgfältig nach diesem Leitfaden vor, sind sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Die Produktmanager der AALB unterstützen dabei gern, den für die jeweilige Anwendung richtigen Steckverbinder auszuwählen.

Info: Dominik Rester
E-Mail: DominikRester@amphenol-airlb.de
Download unter www.amphenol-airlb.de

Alles auf Lager

Porträt Nies Electronic

„Die Vergangenheit sollten wir als Sprungbrett benutzen, nicht als Sofa." Der Satz des früheren englischen Premierministers Harold MacMillan bringt die Philosophie der Nies Electronic GmbH in Frankfurt auf den Punkt. "Als Partner für Industrieelektronik und Kommunikationstechnik ruhen wir uns nicht auf dem Erreichten aus, sondern versuchen es täglich besser zu machen", sagt Prokurist und Verkaufsleiter Karl-Heinz Singer.

Nies ist größter Partner der Amphenol Air-LB bei Industriesteckverbindern. "Als klassischer Distributor verstehen wir uns sozusagen als ‚verlängerte Werkbank' des Herstellers und Lieferanten", sagt Singer. Ein erfahrener und gut geschulter Mitarbeiterstamm ist für ihn aber erst die Voraussetzung für den Erfolg als Vertriebsspezialist. "Gerade MIL- und Industriesteckverbinder sind sehr beratungsintensiv", erklärt er. Ob Fahrzeugbau, Maschinenbau, Medizintechnik, Bahntechnik, Luftfahrt oder Sensorik - die Nies-Mannschaft kennt die technischen Zusammenhänge und kann deshalb individuell und lösungsorientiert beraten. Dass sie dabei oft die Produkte der AALB empfiehlt, begründet Singer mit der außerordentlich hohen Qualität der AALB-Produkte: "Qualitativ sind ausnahmslos alle Steckverbinder der AALB auf höchstem Niveau. Wer sich für einen Steckverbinder der AALB entscheidet, wählt sozusagen den ‚Mercedes' unter den Angeboten", begeistert sich Karl-Heinz Singer für die AALB-Produkte.

Kompromisslos hohe Qualität wird vor allem in der Luftfahrttechnik gefordert, aber auch bei militärischen und industriellen Anwendungen. Hauptrenner bei Nies sind vor allem die AALB-Rundsteckverbinder-Serien PT, PTSE, 62GB und 162GB sowie die Miniatur-Rundsteckverbinder-Serie SJT. Auch die robusten ECTA-Steckverbinder von AALB, entwickelt für den Einsatz in der Industrie, im Labor, Apparate- und Fahrzeugbau, werden bei Nies gelagert. Spitzenreiter aber ist die GCA-Serie, Industrieversion der Bauform nach MIL-C-5015. Sie wird von Nies für Standard und kundenspezifische Anwendungen assembliert, sowohl in der Variante Reverse Bajonett als auch in der Schraubversion. "Je nach Kundenanforderung wählen wir die Gehäuseform und Kontakteinheiten aus und können auch unterschiedliche Kodierungen herstellen", erklärt der Nies-Prokurist. RJ-Field-Steckverbinder werden zunehmend

nachgefragt. "Diese Steckverbinder werden vor allem bei Bus-Systemen nachgefragt", sagt Karl-Heinz Singer. Hier sieht er ein großes Potenzial, denn Bus-Systemen gehört aus seiner Sicht die Zukunft.

Nies hat alle AALB-Produkte auf Lager – und das in allen Ausführungen, in Kunststoff und Metall, in Löt- und Crimptechnik, mit unterschiedlichen Polbildern und Kontaktdichten. "Wir können deshalb auch Kleinmengen über Nacht liefern", sagt der Steckverbinderfachmann von Nies. 24-Stunden-Service ist für das Unternehmen selbstverständlich. "Wir entlasten damit die Hersteller, weil wir bei Auftragseingang nicht erst produzieren müssen und gleich liefern können", sagt Singer. Steckverbinder im Gesamtwert von über 2,5 Millionen Euro hält Nies permanent auf Lager, allein von der AALB Produkte im Wert von rund 350.000 Euro. Innovationen nimmt der Distributor sofort mit ins Portfolio auf, auch Sonderentwicklungen, die das Standardgeschäft ergänzen und abrunden.

Mit Blick in die Zukunft geht der Trend auch bei Steckverbindern laut Karl-Heinz Singer zügig in Richtung "RoHS-konformen" Lösungen – "wie sie von der AALB schon seit Jahren erfolgreich angeboten werden", sagt er. Der Weg von der "grün-cadmierten" Oberfläche hin zu alternativen Materialien wie Zink-Kobalt, vernickelt oder Edelstahl bietet ein breites Feld für Neuentwicklungen. Als langjähriger Partner der AALB ist sich Singer sicher: Der Steckverbinder-Spezialist aus Saarlouis wird in dieser Hinsicht noch für manche innovative Überraschung sorgen.

Info: Karl-Heinz Singer
E-Mail: info@nies-electronic.de
Tel. 0 61 09/73 64-0
Internet: www.nies-electronic.de

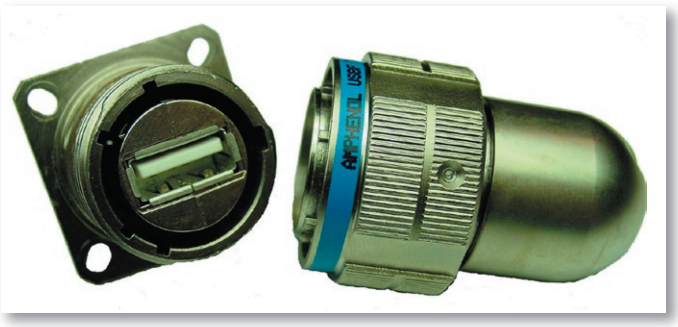
USB-Memorysticks

Einsatz bei höchsten Anforderungen

Beim PC gehören sie längst zum Zubehör. In der Industrie werden sie zunehmend genutzt. Die Rede ist von USB-Memorysticks, den kleinen leichten Speichermedien, mit denen wichtige Daten in der Hosentasche mit herumgetragen werden können. Auch in der Industrie werden sie zunehmend dazu verwendet, Daten von Messvorrichtungen und automatisierten Vorgängen herunterzuladen. Wobei in der Industrie wesentlich höhere Anforderungen an die Rosbustheit und Funktionsfähigkeit gestellt werden.

Amphenol, weltweit führend auf dem Gebiet RJ45, RJ11 und USB-Steckverbinder für raue Umgebungen, bietet ein dichtes Modell eines USB-Memorysticks in Schutzart IP67 an, das zudem auch noch schock- und rüttelfest ist. Der Stick hat ein Metallgehäuse. Je nach Einsatz wird er mit verschiedenen Oberflächenbehandlungen angeboten, vernickelt, olivgrün oder schwarz.

Mit dem Memorystick können kritische Betriebsdaten ebenso zuverlässig und schnell wie mit einem herkömmlichen Memorystick weitergegeben werden. Er wird mit Speicherkapazitäten von 256 MB, 512 MB, 1024 MB, 2 GB und 4 GB angeboten.



Der Stick ist für zahlreiche Anwendungen geeignet wie etwa in der Prozesskontrolle, beim Militär, in Maschinen bei der Erschließung von Erdölvorkommen oder in der Luft- und Raumfahrt.

Entertainment

Steckverbinder für die Luftfahrt

Amphenol-Air LB hat speziell für die Luftfahrtindustrie einen neuen Rechtecksteckverbinder entwickelt. Die Steckverbinder eignen sich insbesondere für Anwendungen im Kabinenbereich von Flugzeugen, vor allem für In-Fly-Entertainment Applikationen. Sie sind lieferbar in drei Gehäusegrößen mit 10, 30 oder 40 Kontakten für AWG 22. Angeboten werden sie sowohl in Kunststoff als auch in Metall. Die Rechtecksteckverbinder gibt es als Verlängerungsstecker und als Einlötstecker, 90 Grad abgewinkelt. Vier verschiedene Endgehäuse ergänzen das Programm.

Einfaches Handling

ECTA-System sichert Verbindung

Fahrzeuge der Oberklasse sind heute gespickt mit Elektronik. Um diese zu kontrollieren und auszutesten brauchen die Kfz-Werkstätten spezielle Analysegeräte. Diese müssen einerseits hohen Anforderungen hinsichtlich der Funktionalität genügen. Andererseits müssen sie aber auch den Arbeitsbedingungen in einer Kfz-Werkstatt gerecht werden. Das heißt, möglichst einfach zu handhaben und möglichst ohne störende Verkabelungen.

Für das neue, drahtlose Diagnosesystem SDconnect kam es Daimler vor allem auf eine bessere Handhabung gegenüber der Vorgängerversion an. Kernstück des Systems ist ein so genannter Multiplexer, der per Funk Fahrzeugdaten zur Fehlererkennung an ein Diagnosegerät überträgt. Zu regeln war nun der Anschluss des Geräts mit der Diagnosebuchse des Fahrzeugs.

Die Entscheidung fiel dabei auf das ECTA-System von Amphenol. "Durch Umspritzen der Steckverbinder auf der Kabelseite ist die Zugentlastung deutlich verbessert worden", sagt Maik Luschtinez, Marketing & Sales Manager der I + ME ACTIA Informatik und Mikro-Elektronik GmbH in Braunschweig. Das Unternehmen hat das neue Fahrzeuginterface für Daimler entwickelt.

Über das ECTA-System wird der Mulitplexer schnell und einfach an die Diagnosebuchse angeschlossen. Die Gefahrenquelle "Stolperkabel" entfällt komplett. Die Vorteile des Systems sieht Luschtinez in der wesentlich einfacheren Bedienung im Feld sowie der Möglichkeit

der Umspritzung "Damit wird einerseits eine sichere Verbindung hergestellt und andererseits das Kabel auch vor dem Einknicken geschützt", sagt Luschtinez. Die hohe Steckzyklenzahl sichert zudem eine lange Lebensdauer. Hinzu kommt, dass für die Geräte auch Varianten in IP 54 realisierbar sind und ein UL Zertifikat verfügbar ist. "Das alles bekommen wir bei der Amphenol Air-LB zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis", betont der Marketingfachmann.

Kork und Wein

Eine (fast) unendliche Geschichte

„Die weiche, extraktive Note eines gealterten Korkens, der aus der Flasche gezogen wird, hat den wahren Ton eines Mannes, der sein Herz öffnet.” Diesen Ausspruch hätte William S. Benwell wohl nicht gemacht, wenn er die Flasche mit einem Schraubverschluss geöffnet hätte.
Zum echten Weingenuss gehört der Korken einfach dazu, lässt doch das verheißungsvolle “Plopp” Vorfreude auf den guten Tropfen aufkommen. Aber: Könnte der Wein Kork haben? Vor dem Korkzeitalter wurden Flaschen mit Holzstöpseln verschlossen, die mit Öl getränktem Leinen umwickelt waren. Zusätzlich wurden die kostbaren Tropfen noch mit Wachs versiegelt, und doch konnte der Wein in diesen Flaschen nicht optimal altern. Das gelang erst, nachdem Korken als “Stopfen” eingesetzt wurde.
Es soll der Mönch Dom Pérignon aus der Abtei von Hautviller gewesen sein, der zum ersten Mal mit Kork seine Champagnerflaschen verschlossen haben soll. Als er, so die Legende, Besuch einer schwergewichtigen Äbtissin aus Spanien bekam, ließ er sich durch ihre elastischen Korksohlen inspirieren und sah dadurch im Kork das geeignete Material, um seine bis dahin häufig “explodierenden” Champagnerflaschen optimal verschließen zu können. Die Elastizität des Naturmaterials hielt, was der Mönch sich davon versprach: Die Explosionsrate seiner Champagner ging deutlich zurück...
Kork als Weinverschluss ist ein sicheres Schloss: Der Wein kann in aller Ruhe altern und sich auf seinen Höhepunkt entwickeln. Nachteil des Korks: Manche Weine riechen und schmecken danach. Ein muffiger, chemisch wirkender Duft macht sich breit und der Wein schmeckt herb und kratzig. Dagegen unternehmen kann man derzeit noch wenig. Fünf Prozent aller Weine weltweit haben einen so genannten “Korkschmecker”. Die Industrie arbeitet auf Hochtouren, das Problem zu lösen. Doch einfach ist dies nicht. Schließlich ist Kork auch ein Naturprodukt. Plastikkorken konnten noch nicht nachhaltig unter Beweis stellen, dass auch sie eine Flasche über viele Jahre, sogar Jahrzehnte sicher verschließen können. Kronkorken sind zwar effektiv und werden gerne bei Versuchsweinen eingesetzt. Doch erinnern sie zu stark an Bier. Und der Schraubverschluss konnte sich bislang nur in der Schweiz durchsetzen, dort allerdings auch auf kostbaren Grand Crus. Und dabei hat der Schraubverschluss wirklich Vorteile: Die Frische des Weins bleibt erhalten, er nimmt keinen Fremdgeruch an, er entwickelt sich langsamer in der Flasche, und zum Öffnen muss nicht erst vorher ein Krafttraining absolviert werden.
Doch sind wir ehrlich: Wenn das berühmte “Plopp” beim Öffnen einer Flasche Wein fehlt – dann vermissen wir doch etwas.

Auszug aus: *Markus del Monego, “Warum der Wein korkt?” Und andere Weingeschichten, HEEL Verlag GmbH, Königswinter 2002.*

Nordic Walking

21 Nordic Walking Parks im Saarland

Nordic Walking erlebt derzeit einen Boom. Quer durch die Republik finden sich immer mehr Gruppen zusammen. “Die Sportart eignet sich für jede Altersgruppe”, sagt Wolfgang Henn, Geschäftsführer der Saarpfalz-Touristik. Wegen der großen Nachfrage hat die Touristikvereinigung inzwischen schon elf so genannte “Nordic Walking Parks” ausgewiesen. Im Saarland selbst gibt es derzeit 21 Nordic Walking Parks mit einem ausgewiesenen Streckennetz von rund 650 Kilometern. Die zahlreichen Rundkurse bieten für jedes Leistungsniveau die richtige Schwierigkeitsstufe.
Die Parks sind nach europäischem Standard alle einheitlich gestaltet. Danach muss jeder Park eine Laufstrecke von mindestens 18 Kilometern nachweisen. Die Strecke wird dabei in mindestens drei Teilrouten aufgeteilt. Informationsschilder vermitteln den Walkern einen Überblick.
Die Strecken sind immer sehr abwechslungsreich mit verschiedenem Untergrund und unterschiedlichen landschaftlichen Gegebenheiten ausgewählt. Naturbelassene Waldwege und Wiesen wechseln sich ab mit Schotter und Kies, einzelne Abschnitte sind auch asphaltiert. So führen die drei Touren im Nature Fitness Park in Homburg vom Waldstadion größtenteils durch Wald und Flur. Bei der längsten Strecke, die Karlsbergtour, müssen über 14,9 Kilometer 325 Höhenmeter überwunden werden. Vom Parkplatz am Fröschenpfuhl in St. Ingbert-Hassel starten drei ganz unterschiedliche Rundkurse. Die 4,1 Kilometer lange Kuckucks-Tour ist halb Waldweg, halb Schotterpiste, die 7,1 Kilometer lange Lambertsberg-Tour ist nahezu vollständig geschottert und bei der über 8, 2 Kilometer verlaufenden Geißbachtal-Tour mischen sich Wald, Schotter und teilweise auch Asphalt.
Bei vielen Nordic Walking Parks gibt es Nordic Walking Schulen. Diese bieten übers ganze Jahr Schnupperkurse an. Die örtlichen Tourismusbüros haben meist Nordic Walking Pauschalen im Programm, die Nordic Walking Kurse mit Wellnessangeboten verbinden.
Für Nordic Walking gibt es mittlerweile sogar einen “TÜW”. Der “Technische Überwachungswalk” analysiert die Gehweise und deckt Fehler beim Gehen auf. Die Mediziner sind sich einig: Nordic Walking regt den Stoffwechsel an, trainiert den gesamten Körper und kann bei Menschen mit Gewichtsproblemen bei gezieltem Training eine gewünschte Fettverbrennung herbeiführen. Der große Vorteil von Nordic Walking gegenüber anderen Sportarten ist, dass die Trendsportart überall und ohne große Vorbereitung ausgeführt werden kann.

Info:
www.saarpfalz.de
www.saartourismus.de

Impressum

Herausgeber:
Amphenol-Air LB, Am Kleinbahnhof 4, 66740 Saarlouis, Tel. 06831/9810-0, Fax 9810-20, www.amphenol-airlb.de, info@amphenol-airlb.de

Redaktion:
Lydia Bro in Zusammenarbeit mit Creativ Text, Kastellstraße 53, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/923420, Fax 07131/9234-40, www.creativ-text.de, creativ-text@x-media.net.
ViSdP: Lydia Bro.

Satz & Layout:
xmedia agentur für markt-kommunikation gmbh, Kastellstr. 53, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/9234-0, Fax 9234-40, www.x-media.net, info@x-media.net

Druck:
Krüger Druck + Verlag, Marktstr. 1, 66763 Dillingen/Saar, Tel. 06831/975-0, Fax 975-161, www.kdv.de, info@kdv.de

Fotos: Amphenol-Air LB, Pech & Sapel, Am Kleinbahnhof 13, 66740 Saarlouis, Tel. 06831/121779, www.pechundsapel.de, Saartourismus, Nies Electronic.

Worlds of Amphenol erscheint dreimal jährlich.
Abdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung des Herausgebers.

Gewinnen Sie mit Amphenol

Wie in den letzten Ausgaben der “World of Amphenol” können Sie auch in der aktuellen Ausgabe wieder etwas gewinnen. Beantworten Sie unsere Frage und senden Sie uns Ihre Lösung – per Post, per E-Mail oder per Fax. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir erneut drei attraktive Preise.

Hier unsere Frage:
In welcher Stadt hat der größte Vertriebspartner für Industriesteckverbinder der Amphenol-Air LB seinen Sitz?

Ihre Antwort senden Sie bitte an:
Amphenol-Air LB, Lydia Bro, Am Kleinbahnhof 4, 66740 Saarlouis, Tel. + 49 (0) 68 31 98 10 16, Fax + 49 (0) 68 31 98 10 20, E-Mail: LydiaBro@amphenol-airlb.de

Einsendeschluss ist der **31. Oktober 2007.**

1. Preis
Ein Abendessen für zwei Personen in einem der besten Restaurants in Ihrer Nähe, im Wert von 150 Euro pro Person.

2. Preis
3 Flaschen Edelbrände aus dem Sortiment der „Distilleries & Domaines de Provence“.

3 - 10. Preis
je 3 Flaschen Sekt „Bau des Melons“.